

Theater ebnet Weg aus der Arbeitslosigkeit



Die Absolventen des Projektes „JobAct“ zeigen ihre Zertifikate. 15 von 20 Teilnehmern haben einen Ausbildungs- oder Studienplatz gefunden. RP-FOTO: ENDERMANN

(stha) „JobAct“ ist ein Projekt für junge Erwachsene im Alter von 17 bis 25 Jahren, die den Weg aus der Langzeitarbeitslosigkeit suchen. „4 stories, 1 melody“ hieß das Theaterstück, das sie sich in fünf Monaten erarbeitet haben. Darin geht es um Menschen, die versuchen, sich treu zu bleiben und Entscheidungen zu treffen. Das Theaterprojekt war der Höhepunkt einer zehnmonatigen Vorbereitung auf eine Aus- oder Weiterbildung, auf Studium oder Beruf.

20 Absolventen erhielten jetzt ihre Zertifikate im Rahmen einer Feierstunde in der Freizeiteinrichtung Icklack am Höherweg. Theater als Vorbereitung für einen Job oder eine Ausbildung? „Das ist zugleich eine Entscheidungshilfe und eine Präsentationsmöglichkeit für die jungen Leute“, sagt Projektleiter Lukas Harlan: „Es hilft bei der Entschärfung von Konflikten und bei der Lebensgestaltung. Es lehrt das Improvisieren. Und es ermöglicht

konkrete Zukunftsperspektiven.“ Tatsächlich haben bereits 15 der 20 Absolventen eine Arbeits- oder Ausbildungsstelle oder einen Studienplatz gefunden oder in Aussicht. Die Bandbreite ist groß und reicht von einem Ausbildungsplatz für eine Friseurin an der Königsallee bis zur Erzieherin, die künftig nach Castrop-Rauxel pendeln wird. Die weiteren Zusagen erhielten unter anderem eine angehende Schneiderin, eine Kosmetikerin und ein Maler. Eine auszubildende Arzthelferin ist ebenso dabei wie der Jüngste in der Gruppe, der sich für ein Soziales Jahr entschieden hat.

„JobAct“ bietet seit 2006 in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und der Jugendberufshilfe zudem Betriebspraktika und Bewerbertraining. Alle Absolventen hatten bereits vorher einen Schulabschluss und damit die Grundvoraussetzung für eine bessere Zukunft. Bundesweit gibt es derzeit 23 JobAct-Einrichtungen.